

Jörg Voit

Vorstellung Bodenbearbeitungsgeräte Teil 2 Rollhacke – Scheibenegge

Aus unserer Artikelreihe zum Thema mechanische Bodenbearbeitung, wollen wir uns in dieser Ausgabe dem nächsten Gerät beziehungsweise der nächsten Gerätekombination widmen. Wir stellen Ihnen diesmal die „Rollhacke-Scheibenegge“-Kombination vor, die wir im Obstbau einsetzen.

Einsatzzeitpunkt

Die Kombination aus Rollhacke und Scheibenegge kommt grundsätzlich in drei verschiedenen Szenarien zum Einsatz. Zum einen nach der Pflanzung von Jungbäumen, um diese „anzuhäufeln“. Zum anderen wird sie auch verwendet um verschiedenste Düngemittel in den Boden einzuarbeiten. Bei der Baumstreifenpflege wird die „Rollhacke-Scheibenegge“-Kombination als letzte Maßnahme vor dem Winter eingesetzt.



Arbeitsweise

In Haidegg verwenden wir eine selbstangefertigte Kombination aus Rollhacke und Scheibenegge, wobei die Vordere eine Standardscheibe einer Scheibenegge ist. Die zweite Scheibe stammt von einer Rollhacke. Die beiden Scheiben sind mit einem Ölmotor kombiniert, welcher auf unserem Geräteträger der Firma Rinieri befestigt wird. Dadurch ist es möglich das Gerät in alle Richtungen zu bewegen und damit eine optimale Anpassung an das Gelände zu gewähr-

leisten. Die Drehzahl der Scheiben kann zusätzlich reguliert werden. Je nach Bearbeitungsziel können wir eine Fahrgeschwindigkeit von 2 bis 6 km/h wählen. Dabei gilt, je langsamer die Fahrgeschwindigkeit und je höher die Drehzahl des Werkzeuges ist, desto feiner wird die Erde. In unserem Video ist die Bearbeitung des Bodens mit der „Rollhacke-Scheibenegge“-Kombination sehr gut ersichtlich.

Erfahrungen aus der Praxis

Durch die Kombination der verschiedenen Scheiben ist es möglich einen sehr unregelmäßigen Abschluss zur Fahrgasse zu erhalten. Dies bietet den großen Vorteil, dass keine Rinne entsteht, durch die die Erde bei Niederschlag abgeschwemmt werden kann. Das ist vor allem bei steilen Anlagen von großer Bedeutung. Wie bereits erwähnt, wird diese Gerätekombination bei uns insbesondere als letzter Bearbeitungsschritt der Anlagen vor dem Winter eingesetzt. Dadurch ergeben sich zahlreiche Vorteile. Zum einen wird die Dammbildung infolge des Einsatzes des Fadenmähers verhindert und zum anderen das Unkraut im Stammbereich entfernt. Im Weinbau konnten wir darüber hinaus feststellen, dass durch das Anhäufeln im Folgejahr ein überwiegend krautiger Bewuchs aufläuft, der wiederum gut bekämpfbar ist. Wir schätzen sehr den Erfahrungsaustausch. Melden Sie sich gerne bei uns unter der Tel. 0316/877-6600.



Hier geht's zum
Video

